

Ergebnisse der Betriebszweigauswertung Arbeitskreise Milchproduktion 2020



„Sich austauschen, sich vergleichen und voneinander lernen“ – diese Prinzipien wenden die Mitglieder der Arbeitskreise Milchproduktion seit über 20 Jahren an, um sich zu motivieren, neue Denkanstöße zu erhalten und die eigenen Stärken und Potenziale zu finden und zu nutzen. Österreichweit waren 2020 1.170 Milchviehbetriebe in 71 Arbeitskreisen Milchproduktion organisiert. Im Auswertungsjahr 2020 konnte die direktkostenfreie Leistung pro Kuh trotz leicht rückläufiger Milchpreise stabil gehalten und die Grundfutterleistung auf Rekordniveau gesteigert werden.

Datengrundlage

Die Auswertung 2020 umfasst den Zeitraum 01.10.2019 bis 30.09.2020 und beruht auf der Datenbasis von 1.004 Betrieben mit 35.736 Kühen. Im Durchschnitt wurden 36 Kühe pro Betrieb gehalten. Dies lag deutlich über dem Mittel der LKV-Betriebe von 23 Kühen. Die 711 konventionellen Betriebe in der Auswertung hielten im Durchschnitt 39 Kühe und produzierten 335.368 kg Milch pro Betrieb und Jahr. Die 293 ausgewerteten biologisch wirtschaftenden Betriebe hielten im Durchschnitt 29 Kühe und produzierten 198.068 kg Milch pro Betrieb und Jahr.

Ergebnisse

Die Dateneingabe, Datenkontrolle und Datenauswertung erfolgte über die Internet-Anwendung AKM-Online. In der Teilkostenauswertung werden die Direktleistungen und die Direktkosten erfasst. Die Differenz ist die „direktkostenfreie Leistung“, diese Kennzahl eignet sich gut für die Beurteilung

der Produktionseffizienz und somit für größenunabhängige Betriebsvergleiche. Um Reserven und Verbesserungsmöglichkeiten in der Milchproduktion aufzuspüren, werden die Ergebnisse in Vierteln dargestellt (+ 25 %, Durchschnitt, - 25 %). Als Kriterium für die Einteilung in die Erfolgsviertel dient die Kennzahl „direktkostenfreie Leistung pro Kuh“.

Im Auswertungsjahr 2020 erzielten die konventionellen Betriebe im Mittel eine direktkostenfreie Leistung pro Kuh von € 2.229,-, die biologisch wirtschaftenden Betriebe € 2.499,-. Im Vergleich zum Auswertungsjahr 2019 bedeutet dies einen leichten Rückgang von € 3,- für konventionelle Betriebe und eine leichte Steigerung von € 36,- für Bio-Betriebe. Die Summe der Direktleistungen und Direktkosten betrug € 4.047,- bzw. € 1.818,- für konventionelle und € 4.134,- bzw. € 1.635,- für Bio-Betriebe.

Im Auswertungsjahr 2020 waren viele Betriebe bedingt durch die Trockenheit im Jahr 2019 zwar nur mit knappen Grundfutterreserven ausgestattet, die Grundfutterqualitäten waren aber in vielen Teilen Österreichs überdurchschnittlich. Erfreulicherweise

gelang es den Arbeitskreis-Betrieben, die gute Grundfutterqualität dank großem Know-how in Rationsgestaltung und Herdenmanagement in eine deutlich gesteigerte Grundfutterleistung (+ 183 kg) umzumünzen.

Hauptkennzahlen Milchproduktion 2020 – Konventionelle Betriebe

Kennwert	Einheit	+ 25 % Bessere	100 % Durchschnitt	- 25 % Schwächere
Ausgewertete Betriebe	Anzahl	177	711	177
Durchschnittsbestand Kühe	Stück	44,31	38,49	29,03
Milchpreis Molkerei	Cent/kg	40,65	39,67	38,91
Produzierte Milch pro Betrieb	kg	425.048	335.368	218.871
Produzierte Milch pro Kuh	kg	9.531	8.493	7.404
Lebensleistung Schlacht- und Verlustkühe	kg	38.366	34.253	29.738
Anteil Bestandesergänzung gesamt	%	29	30	33
Zwischenkalbezeit	Tage	380	389	393
Zellzahl LKV (in 1.000)		162	170	178
KF-Verbrauch pro kg produzierte Milch bei 7,0 MJ NEL	kg	0,25	0,25	0,25
ECM-Milch aus Grundfutter pro Kuh und Jahr	Kg	6.303	5.614	4.907
Summe Direktleistungen	€	4.610	4.047	3.521
Summe Direktkosten	€	1.846	1.818	1.870
Direktkostenfrei Leistung pro Kuh	€	2.746	2.229	1.651

Quelle: BMLRT/LFI – Bundesauswertung Arbeitskreise

Hauptkennzahlen Milchproduktion 2020 – Bio-Betriebe

Kennwert	Einheit	+ 25 % Bessere	100 % Durchschnitt	- 25 % Schwächere
Ausgewertete Betriebe	Anzahl	73	293	73
Durchschnittsbestand Kühe	Stück	32,91	28,56	24,78
Milchpreis Molkerei	Cent/kg	55,81	52,79	49,61
Produzierte Milch pro Betrieb	kg	260.361	198.068	145.731
Produzierte Milch pro Kuh	kg	7.787	6.806	5.975
Lebensleistung Schlacht- und Verlustkühe	kg	31.669	30.684	29.524
Anteil Bestandesergänzung gesamt	%	26	27	29
Zwischenkalbezeit	Tage	386	389	390
Zellzahl LKV (in 1.000)		150	163	177
KF-Verbrauch pro kg produzierte Milch bei 7,0 MJ NEL	kg	0,17	0,16	0,16
ECM-Milch aus Grundfutter pro Kuh und Jahr	Kg	5.936	5.182	4.508
Summe Direktleistungen	€	4.8908	4.134	3.468
Summe Direktkosten	€	1.654	1.635	1.720
Direktkostenfrei Leistung pro Kuh	€	3.255	2.499	1.748

Quelle: BMLRT/LFI – Bundesauswertung Arbeitskreise

Diese für die Wirtschaftlichkeit der Milchproduktion entscheidende Kennzahl konnte auf einen neuen Höchstwert von 5.482 kg gesteigert werden. Das bedeutet, dass die Steigerung der produzierten Milch von 193 kg im Vergleich zum Vorjahr 2019 fast ausschließlich aus dem Grundfutter realisiert wurde.

Vollkostenauswertung in den Arbeitskreisen Milchproduktion

Für die Mitglieder der Arbeitskreise Milchproduktion besteht die Möglichkeit, aufbauend auf die routinemäßige Teilkostenauswertung auch eine Vollkostenauswertung für den Betriebszweig Milchproduktion durchzuführen. Diese berücksichtigt neben den Direktleistungen und Direktkosten auch die übrigen Vorleistungskosten, die Gemeinleistungen sowie die Faktorkosten. Um die Teilnahme an der Vollkostenauswertung in den Arbeitskreisen noch einfacher und benutzerfreundlicher zu gestalten, wurde AKM-Online um Funktionen für die Vollkostenauswertung erweitert. Diese Erweiterung stand den Arbeitskreis-Mitgliedern für die Vollkostenauswertung 2020 erstmals zur Verfügung.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung hatten österreichweit 105 Betriebe das Angebot der Vollkostenauswertung in Anspruch genommen. Diese hielten 2020 38 Kühe, produzierten 322 Tonnen Milch und waren damit etwas größer als der Durchschnitt der Teilkosten-Betriebe. Dem besseren Viertel der Vollkosten-Betriebe gelang es 2020 mit 14,2 Cent pro Kilogramm ein deutlich positives kalkulatorisches Betriebszweigergebnis zu erwirtschaften. Der Unterschied zwischen den Erfolgsvierteln betrug 25,4 Cent pro Kilogramm produzierte Milch und war zum überwiegenden Teil durch die günstigeren Kostenstrukturen des besseren Viertels zu erklären. Diese Betriebe wiesen einerseits eine höhere Produktionseffizienz auf, wobei vor allem der effizientere Einsatz des Faktors Arbeit von Bedeutung war.

Schlussfolgerungen und wichtigste Empfehlungen

Die Steigerung der verkauften Milchmenge pro Kuh konnte die niedrigeren Milchpreise ausgleichen. Somit konnte auch die direktkostenfreie Leistung

pro Kuh 2020 auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Die Betriebszweigauswertung 2020 bestätigt zwei positive Trends.

Erstens ist das Plus an verkaufter Milch vor allem auf die bessere Grundfutterleistung zurückzuführen – diese wurde auf 5.482 kg gesteigert. Die jährlichen Grundfutteruntersuchungsaktionen, die wissenschaftliche Begleitung und Auswertung durch die HBLFA Raumberg-Gumpenstein sowie das Weiterbildungsangebot bei den Arbeitskreis-Treffen mit der fachlichen Unterstützung der Arbeitskreise tragen wesentlich zur positiven Entwicklung in diesem Bereich bei.

Zweitens konnte die Lebensleistung der Abgangskühe auf knapp 34.000 kg gesteigert werden. Der Vertikalvergleich der letzten zehn Jahre zeigt eine konstante Steigerung um durchschnittlich 940 kg pro Kuh und Jahr. Die Kennzahl Lebensleistung der Abgangskühe hat einen wesentlichen Einfluss auf die Bestandesergänzungskosten, welche rund ein Drittel der Direktkosten ausmachen. Auch hier zeigt sich, dass die Arbeitskreis-Treffen zu den Themen Tiergesundheit, Herdenmanagement, Fütterung und Haltung der Kühe das Know-how der Betriebsleiter erhöhen. Die konsequente Umsetzung auf den Betrieben trägt wesentlich zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Betriebszweiges Milchproduktion bei.

„Voneinander lernen“ ist das Motto, dessen besondere Bedeutung von Arbeitskreis-Mitgliedern erkannt und gelebt wird. Der Erfahrungsaustausch der Mitglieder untereinander und die fachliche und neutrale Außensicht der Arbeitskreis-Berater sind Grundbausteine für die größtenteils positiven Entwicklungen auf den Betrieben. Dazu liefern die eigenen Betriebskennzahlen und deren Vergleiche in den Arbeitskreisen einen wesentlichen Beitrag. Aus diesem Grund ist die Aufzeichnung und Auswertung der Betriebskennzahlen auf Basis der Teilkostenauswertung zum unverzichtbaren Werkzeug für Betriebe geworden. Um den Betriebszweig Milchproduktion in seiner Gesamtheit mit allen Leistungen und Kosten zu erfassen, wurde AKM-Online um die Vollkostenauswertung erweitert. Die Vollkostenauswertung sollte in Zukunft Standard für jeden Milchviehbetrieb sein.

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: BMLRT, Abt. II/1, 1010 Wien sowie LFI Österreich, 1015 Wien, Autor: Dr. Marco Horn; Foto: Landwirtschaftskammer OÖ, Produktion: G&L; April 2021

Arbeitskreis-Mitgliedern steht auch ein umfassender Bundesbericht zur Verfügung.
Mehr Infos: www.arbeitskreisberatung.at